

Datum: 21.07.2010

Dem diabetischen Fußsyndrom Paroli bieten

Das in der Region einzigartige Projekt „Interdisziplinäre Spezialambulanz Diabetisches Fußsyndrom“ startete am 25. Juni 2010 nach intensiver Vorbereitung in Kooperation zwischen der Kreisklinik St. Elisabeth und der Dillinger Internistischen Gemeinschaftspraxis Dres. Kastner, Reitschuster und König. Unter der Federführung vom Chefarzt der Abteilung Allgemein-, Visceral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie an der Kreisklinik Dr. med. Xaver Kapfer und dem Facharzt für Innere Medizin, Diabetologie und Kardiologie Dr. med. Alexander König ist damit eine partnerschaftliche Spezialambulanz ins Leben gerufen worden, die der Verbesserung und der Vereinfachung der Versorgung von PatientInnen mit komplexen Fußkomplikationen bei Diabetes mellitus dient.

Das Diabetische Fußsyndrom (DFS) stellt neben der Erkrankung der Netzhaut und der Niere eine der am meisten gefürchteten Folgeerkrankungen des Diabetes mellitus dar und umfasst jegliche Veränderungen am Fuß von PatientInnen mit Diabetes, angefangen von Verschwielungen bis hin zu Geschwüren. Vor allem Menschen mit Diabetes leiden dabei häufig unter Wundheilungs- und Durchblutungsstörungen sowie Nervenschäden. Daher gilt jede Verletzung der Haut an Füßen und Beinen bei Diabetikern als diabetisches Fußsyndrom. Etwa jeder zehnte Diabetiker muss damit rechnen, irgendwann von einem Fußgeschwür betroffen zu sein und noch immer führt das Diabetische Fußsyndrom zu einer hohen Anzahl von Amputationen - alle 19 Minuten wird in Deutschland einem Diabetiker ein Fuß amputiert, etwa 30 Prozent aller Diabetiker sind gefährdet. Inzwischen gibt es jedoch ausreichend wissenschaftliche Beweise, dass die Amputationsrate durch eine optimale Betreuung bis zu 80% reduziert werden kann. Voraussetzung ist ein intensives, patientenorientiertes und individuelles Behandlungskonzept, das von einem erfahrenen und fachkompetenten Team gelebt und stringent durchgeführt wird.

Diesem spezifischen Behandlungskonzept haben sich die ärztlichen Kollegen Dr. Kapfer und Dr. König gemeinsam mit den zertifizierten Wundmanagerinnen Nadine Sippl und Karin Wagner verschrieben und arbeiten entsprechend vor Ort engmaschig Hand in Hand. Das Konzept beinhaltet dabei die sorgfältige Untersuchung und anschließende Behandlung der zugrunde liegenden Erkrankungen sowie eine moderne Wundbehandlung. Ziel ist es dabei, zu klären, ob alle notwendigen Behandlungsschritte durchgeführt wurden, wie beispielsweise Diabeseinstellung, Gefäßdiagnostik oder Röntgen und darauf aufbauend, falls die Notwendigkeit besteht, die noch fehlenden Schritte schnell und unbürokratisch einzuleiten sowie Therapieempfehlungen für die Lokalthherapie abzugeben. So wird es letztlich ermöglicht, frühzeitig Veränderungen an den Füßen, wie Druckstellen, Schwielen, Durchblutungsstörungen oder Verletzungen zu erfassen und durch geeignete Maßnahmen gegenzusteuern.

Dr. Kapfer und Dr. König sind sich darüber einig: „ Von dieser interprofessionellen und engmaschigen Verknüpfung zwischen Klinik und Niedergelassenen als Ergänzung zu den ambulanten Angeboten der Hausärzte und diabetologisch orientierten Fachärzten profitieren in besonderem Maße die von diesem Krankheitsbild betroffenen Menschen in unserer Region, die einer spezifischen Therapie bedürfen und einen Anspruch auf eine zeitgemäße Wundbehandlung haben. Auf diese Weise können langfristige Beeinträchtigungen der Lebensqualität und der Mobilität sowie auch lange stationäre Krankenhausaufenthalte vermieden werden.“

Dieses Projekt ist zunächst für eine Dauer von 6 Monaten ausgelegt, aber die äußerst positive Resonanz zeigt jetzt bereits, dass die „Interdisziplinäre Spezialambulanz Diabetisches Fußsyndrom“ von den PatientInnen nicht nur begrüßt, sondern auch gerne in Anspruch genommen wird.

Die Interdisziplinäre Spezialambulanz findet 1x/Monat jeweils am Freitag nachmittag in der Kreisklinik St. Elisabeth statt. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Kreisklinik St. Elisabeth, Chefarztsekretariat Dr. Kapfer unter der Telefonnummer 09071/57-204.